

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrat Rudi Anschober

und

Bgm. Gerald Hackl

3. Juni 2009

zum Thema



"Energiewendetur in Steyr"

Die Energiewende kommt zu den Bürger/innen!

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Prima fürs Klima – die Energiewendetour des Landes kommt...!

Die Energiewende kommt zu den Bürger/innen! Energie-Landesrat Rudi Anschober informiert gemeinsam mit seinen Expert/innen über Sinn und Zweck der Energiewende, die Oberösterreich als erste Region Europas fixiert hat, über Fördermöglichkeiten und Handlungsoptionen für den/die einzelne/n Bürger/in. In 14 Städten wird (wurde) in den kommenden Monaten jeweils von 12 bis 22 Uhr Station gemacht.

Als erste Region Europas hat Oberösterreich die Umsetzung der Energiewende beschlossen – also den Umstieg von der Verbrennung fossiler Energieträger auf Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger. Laut aktueller market-Umfrage unterstützen 93 % der Oberösterreicher/innen diesen Kurs.

Die Energiesparmesse in Wels hat das enorme Interesse der Oberösterreicher/innen neuerlich bestätigt – Rekordbesuch und Rekordumsatz trotz Wirtschaftskrise. Die Oberösterreicher/innen machen großartig mit.

Die Ursachen:

- Die Energiewende schafft Versorgungssicherheit und **Unabhängigkeit**, weil sie Österreichs derzeitige enorme Energieimportquote von 72 % und die Kosten der Energieimporte von jährlich 12 Milliarden Euro deutlich verringert
- Die Energiewende schafft Wertschöpfung und damit Tausende **Arbeitsplätze** für die Region – sie ist gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise ein wichtiger Jobmotor
- Die Energiewende liefert einen Beitrag zur **Entlastung** der Bürger/innen und für stabile Energiepreise.
- Die Energiewende ist die wichtigste Handlungsmöglichkeit für die **Bekämpfung der Klimakrise**, die die Zukunft unserer Kinder gefährdet.

Diese Energiewende haben wir im Landesprogramm "Energiezukunft 2030" festgeschrieben und bereits beschlossen. Damit sind wir den anderen Regionen Europas den entscheidenden Schritt in Richtung nachhaltiger Energiebereitstellung voraus.

Schrittweise wird Oberösterreich so

- aus der Verbrennung fossiler Energieträger aussteigen,
- im Bereich Raumwärme und Stromproduktion bis 2030 seinen Bedarf zu 100 Prozent aus umweltfreundlicher erneuerbarer Energie decken,
- den Energieverbrauch deutlich verringern (beim Raumwärme bis 2030 um 39 %, bei Strom jedes Jahr um einen halben Prozentpunkt),
- Tausende neue Arbeitsplätze in der Zukunftsbranche Ökoenergiewirtschaft schaffen und damit die bereits jetzt vorhandenen Technologieführerschaft unserer heimischen Unternehmen in diesem Segment stärken und ausbauen und
- bis zu zwei Drittel der Treibhausgasemissionen einsparen.

Die Energiewende wirkt bereits, denn:

- unser Energieverbrauch beginnt zu sinken,
- fast ein Drittel der Energie, die wir benötigen, stammt aus Erneuerbaren Energiequellen,
- annähernd die Hälfte unserer Wärmeversorgung wird durch Ökowärme erzeugt,
- eine Million Quadratmeter Solarfläche und 16.000 Pelletsheizungen sind in Oberösterreich bereits in Betrieb und
- Erneuerbare Energien schaffen alleine in Oberösterreich schon jetzt 5.000 Arbeitsplätze in 150 exportstarken Unternehmen.

Wir haben also die ersten Schritte positiv geschaffen – aber der Weg ist noch ein weiter. Deshalb informiert die Energiewende-Tour nun die Bürger/innen direkt in ihrer Region über die Ziele der Energiewende, die Handlungsmöglichkeiten des/der Einzelnen, die Förderungen und vieles andere mehr.

Wenn auch Sie sich unabhängiger machen wollen und ein Stück zum Klimaschutz und für neue Arbeitsplätze beitragen wollen, dann kommen Sie zur EnergiewendeTour und informieren Sie sich bei Energie-Landesrat Rudi Anschober und seinen Mitarbeiter/innen und Fachexpert/innen über die interessanten Förderungen in den Bereichen Elektromobilität, Ökostromerzeugung, und energiesparendes Bauen und Sanieren.

Ablauf

Von 15 bis 19 Uhr stehen die Fachexpert/innen gemeinsam mit LR Anschober für Beratungen zur Verfügung.

Ab 15 Uhr steht auch der Energybus, der verschiedene Arten von Energieerzeugung und –nutzung zeigt und erklärt, zur Besichtigung für Sie bereit.

Ab 19 Uhr wird Landesrat Anschober über Klimawandel und Energiekrise berichten und im Anschluss daran wird Informationen zu der Möglichkeit des Photovoltaik-Contracting – "Mit wenig Geld zum eigenen Sonnenkraftwerk!" – informiert.

Kommen Sie und informieren Sie sich, wie man ganz einfach bares Geld spart und unabhängig von Öl und Kohle wird!

Tourkalender:

PRIMA FÜRS KLIMA - die Energiewendetur		
26.02.-01.03.2009	Wels	Energiesparmesse
März		
12.03.2009	Freistadt	Salzhof
18.03.2009	Grieskirchen	Manglbург
April		
01.04.2009	Eferding	Stadtsaal
09.04.2009	Rohrbach	Centro
15.04.2009	Kirchdorf	Schloss Neupernstein
29.04.2009	Vöcklabruck	Stadtsaal
30.04.2009	Perg	Arbeiterkammer
Mai		
06.05.2009	Ried im Innkreis	Sparkassen-Stadtsaal
27.05.2009	Schärding	Kubin-Saal
Juni		
03.06.2009	Steyr	Stadtsaal
04.06.2009	Gmunden	Kammerhofmuseum
05.06.2009	Linz	Ursulinenhof
10.06.2009	Bad Leonfelden	Haus am Ring
12.06.2009	Braunau	Veranstaltungszentrum

Fakten zu Steyr:

Bezirk	PV		Kleinwasserkraft		KWK rev	EGEM	
	Anzahl PV Anlagen	Leistung kW	Anzahl	Leistung MW	Anzahl	laufend	in Vorbereitung
Steyr	22	175,0	1	0,03	1	0	0

Zu den einzelnen Feldern:

Photovoltaik-Anlagen:

Anzahl

Leistung (installierte Leistung der Anlagen im Bezirk)

Kleinwasserkraftwerke:

Anzahl

Leistung

Revitalisierte Kleinwasserkraftwerke: Zahl der Anlagen die in den letzten Jahren im Rahmen unserer OÖ-Kleinwasserkraftrevitalisierungsoffensive modernisiert und gleichzeitig ökologisiert wurden

EGEM

Zahl der Gemeinden die im Bezirk Gemeindeenergiekonzepte bereits durchführen, bzw. diese in Vorbereitung haben.